Flusslandschaft
Eider – Treene – Sorge

PROTOKOLL

zur Sitzung des Arbeitskreises Tourismus in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge

am 23.06.2015

im Stapelholm-Huus, Erde-Bargen

Teilnehmende: siehe Liste im Anhang

Protokoll: Yannek Drees

Anlage: Präsentationsfolien, Teilnehmerliste

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Gründung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und dem Grünen Binnenland

TOP 3 Neuauflage der Freizeitkarte

TOP 4 Was geschieht auf Landesebene?

TOP 5 KanuSchnupperTag

TOP 6 Austausch mit VisitGudenaa

TOP 7 Blitzlicht – Neues aus Ihrer Region

TOP 8 Veranstaltungen, Ausblick, Sonstiges

TOP 1 Begrüßung

Frau Budach und Herr Drees begrüßen die Anwesenden.

TOP 2 Gründung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge und dem Grünen Binnenland

Sachstand

Marianne Budach stellt den Sachstand zur Gründung der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG) vor. Der Kooperationsvertrag wurde am 5. Dezember 2014 von den Partnern Unterschrieben. Frau Budach stellt im Anschluss den Verteilungsschlüssel für die einzelnen Partner und den zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag vor. In der Lenkungsgruppe der TAG sitzen Christian Mende von Dithmarschen Tourismus e.V., Anke Stecher vom Tourismusverein Friedrichstadt und Umgebung e.V., Britta Rabethge vom Wirtschafts- und Tourismusverein Viöl Land e.V. und Marianne Budach von der Gebietsgemeinschaft Grünes Binnenland e.V.

LTO-Anerkennung

Frau Budach teilt den Anwesenden mit, dass die Region Grünes Binnenland/Eider-Treene-Sorge als Lokale Tourismusorganisation (LTO) der Stufe 1 anerkannt wurde.

TOP 3 Neuauflage der Freizeitkarte

Sachstand

Herr Drees stellt die geplante Neuauflage der Freizeitkarte für die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge vor, deren Umsetzung die Eider-Treene-Sorge GmbH betreut. Die letzte Auflage mit einer Stärke von 40.000 wurde 2011/2012 veröffentlicht. Die neue Auflage soll am 1. September 2015 pünktlich zur NORLA gedruckt sein. Die Finanzierung der Karte erfolgt durch die TAG. Sie soll durch redaktionelle Anzeigen von Hofläden, Landcafés und Reedereien gestützt werden.

Herr Drees teilt den Anwesenden mit, dass derzeit Adressen von möglichen Anzeigenkunden gesammelt werden. Entsprechende Listen mit Adressdaten liegen bereits vom Grünen Binnenland, Dithmarschen Tourismus und Friedrichstadt vor. Herr Drees bittet die Anwesenden, ihm kurzfristig mögliche Werbekunden, insbesondere aus den Bereichen Hofcafés und Regionale Produkte mitzuteilen, damit diese ebenfalls angeschrieben werden können. Herr Drees stellt klar, dass jeder in der Karte aufgeführte Betrieb eine finanzielle Beteiligung in Form einer redaktionellen Anzeige leisten muss.

TOP 4 Was geschieht auf Landesebene?

Frau Budach stellt den Anwesenden die Ziele und die Ausrichtung der neuen Tourismusstrategie des Landes Schleswig-Holstein vor und reicht ein Exemplar der Strategie herum. Frau Budach teilt mit, dass die TAG sich mit dem Mindestbetrag von 500 € an den Kosten für das Umsetzungsmanagement beteiligt.

Frau Budach teilt mit, wie die Workshops zum „Glückswachstumsgebiet“ verlaufen sind. In 10 Workshops wurden 750 von 120 Teilnehmern gesammelt. Frau Budach merkt an, dass die Tourismusagentur Schleswig-Holstein (TA.SH) die Rechte für diese Ideen für sich beansprucht hat, womit nicht alle Teilnehmer einverstanden waren. Deshalb werden einige Ideen bis auf weiteres zurückgehalten. Die veröffentlichten Ideen wurden in einem „Ideenbuch“ zusammengestellt und an die Teilnehmer versandt. Frau Budach reicht ein Exemplar des Ideenbuchs herum.

In Bezug auf die Strategie stellt Frau Budach außerdem die neue „GlücksApp“ vor: Besonders schöne Orte und Momente sollen mit Aufklebern/Markierungsbändern gekennzeichnet und mit der Smartphone-Kamera festgehalten werden. Die Fotos werden dann auf einer Schleswig-Holstein-Karte für Touristen zugänglich gemacht. Frau Budach merkt an, dass in einigen Regionen bereits viele Einträge vorliegen, in der Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge jedoch nicht. Es soll vermieden werden, dass in der Region ein „weißer Fleck“ entsteht. Daher schlagen Frau Budach und Herr Drees den Anwesenden vor, dass diese das Angebot nutzen und weiter streuen. Herr Drees bietet außerdem Unterstützung bei Problemen mit der technischen Umsetzung an. Frau Budach reicht einige Bestellformulare für die Aufkleber und Markierungsbändchen herum.

TOP 5 KanuSchnupperTag

Herr Drees präsentiert die Veranstaltung „KanuSchnupperTag“, die am 1. August dieses Jahres wieder an der Badestelle in Schwabstedt organisiert wird. Herr Drees stellt die verschiedenen Aktionen und Teilnehmer vor und lädt die Anwesenden ein, sich mit einzubringen.

TOP 6 Austausch mit VisitGudenaa

Frau Budach und Herr Drees berichten vom Besuch der Projektgruppe „VisitGudenaa“ aus Dänemark. Dort arbeiten sieben Großkommunen seit einigen Jahren zusammen, um den Fluss Gudena als Touristenziel zu vermarkten. Fünf Tourismusfachfrauen waren für drei Tage in der Region zu Gast, um sich über die Tourismusstrukturen und einzelne Projekte zu informieren. Frau Budach und Herr Drees wurden zur Abschlusskonferenz in Skanderborg eingeladen, um dort einen Impulsvortrag zu halten. Herr Drees berichtet, dass die Resonanz ausgesprochen gut war und Beispiele wie die Imagefilme „Mein Lieblingsplatz“ von Teilnehmern der Konferenz für eigene Vorträge angefragt wurden.

Herr Drees teilt den Anwesenden mit, dass im Herbst ein weiterer Besuch aus der Gudena-Region geplant ist. Dann soll eine 20-köpfige Delegation des politischen Gudena Committee bei der Eider-Treene-Sorge GmbH zu Gast sein und sich über deren Struktur und Arbeitsweise informieren. Auch diese Gruppe hat darüber hinaus Interesse an touristischen Themen.

TOP 7 Blitzlicht – Neues aus Ihrer Region

Frau Budach teilt mit, dass die Buchungssituation im Grünen Binnenland sehr gut ist. Insbesondere bei den Pauschalangeboten sind gute Ergebnisse zu verzeichnen. Im April wurde hier bereits das Gesamtergebnis des letzten Jahres erreicht. Frau Budach stellt ihre Idee „Voller Kühlschrank" vor: Touristen sollen die Möglichkeit erhalten, bei der Buchung einen mit regionalen Produkten gefüllten Kühlschrank zu bestellen.

Thies Hansen stellt fest, dass es noch keine Weiterentwicklung im Schwabstedter Tourismusverein gibt. Der Verein hat finanzielle Schwierigkeiten und kann aus diesem Grund wenig bewirken. Es gibt allerdings einige neue jüngere Mitglieder, die an die Vereinsarbeit herangeführt werden sollen. Herr Hansen stellt fest, das Schwabstedts Potenzial derzeit nicht ausgeschöpft wird.

Maike Buchholz Die Vermieter in Ostenfeld, Winnert und Wittbek sind ausgebucht, auch wenn die Ausstattung bei einigen sehr einfach ist. Frau Buchholz kann zukünftig keine Radtouren mehr begleiten. Frau Buchholz berichtet, dass die neuen Radringbücher sehr guten Anklang finden und fragt, ob man eine Schutzgebühr nehmen dürfe. Aufgrund der Projektbezogenheit ist dies leider nicht möglich.

Dieter Petersen berichtet, dass die Zusammenarbeit zwischen Viöl und Ostenfeld sehr gut ist und man unterstützt, wo es möglich ist. Die Online-Buchungen steigen immer mehr. Insbesondere die externen Kanäle laufen sehr gut, wobei nur ein geringer Anteil beim Tourismusverein ankommt. Die Provisionen der Vermieter werden künftig von 10 auf 12 % erhöht, wobei der Großteil an die zentrale Vermieterverwaltung geht. Der Verein arbeitet bereits am Vermieterverzeichnis für 2016.

Hans-Hermann Clausen berichtet, dass der Vereine „Gastgeber im Grünen Binnenland e.V." seit der letzten Jahreshauptversammlung voll besetzt ist. Herr Clausen stellt einen Zuwachs bei den Vermietern fest, da mehr neu hinzukommen als aufhören. Auf Messen ist die Nachfrage nach Kanutourismus sehr hoch, Herr Clausen wünscht sich hier mehr Informationsmaterial. Der Gastgeberverein hatte die Vermieter zu einem Ausflug eingeladen, an dem auch Frau Budach teilgenommen hat. Herr Clausen kündigt außerdem an, dass am 19. August eine Veranstaltung bei Bauer Jensen an der Treene stattfinden soll. Dort wird ein Shanty-Chor singen. Die Veranstaltung soll auch ins Amtsblatt kommen.

Peter Tödter erklärt, dass die Übernachtungszahlen in Lunden stabil sind und die Vermieterversammlung Kleve erfolgreich war. Herr Tödter berichtet, dass sich das Büro des Vereins derzeit noch in Krempel befindet.

Edda Sommer stellt fest, dass im Vorstand des Tourismusvereins Delve-Schwienhusen fast ausschließlich zugezogene Mitglieder sind und die Gemeinde nicht sehr hinter dem Verein steht. Die Badestelle wird gepflegt und gut angenommen. Frau Sommer bemerkt, dass Delve selbst über keine Gaststätte verfügt, was besonders für ältere für Touristen ein Problem darstellt. Frau Sommer stellt fest, dass immer mehr Bauern Ferienwohnungen anbieten.

Sandra Rohde berichtet, dass im Amtsbereich Nordsee-Treene immer wieder Probleme mit den Reitwegen auftreten. So hat etwa eine Privatperson in Hattstedt einen Reitweg geschlossen, der über ihr Grundstück führte. Das Amt beschäftigt einen Wege-Kümmerer, der sämtliche Wege im Amtsbereich überprüft. Frau Rohde bemängelt, dass die Schilder der Kanuinfrastruktur landseitig nicht gefunden werden und dass der Erhalt der Infrastrukturprojekte sich allgemein schwierig gestaltet.

TOP 8 Veranstaltungen, Ausblick, Sonstiges

Herr Drees stellt zwei Werbemittel für die Region vor. Ein Strandkorb im Eider-Treene-Sorge-Design wurde von der Eider-Treene-Sorge GmbH bestellt, um ihn im neuen Besucherpavillon des Kieler Ostuferhafens kostenlos aufzustellen. Dort legen jährlich mehr als 20 Kreuzfahrtschiffe an. Viele tausend Touristen warten dort und sehen den Strandkorb und darin ausgelegte Werbemittel.

Das zweite Werbemittel ist der „Fährmann hol över!“ des Bargener Fährvereins. Der Kräuterlikör geht mit freundlicher Unterstützung der Eider-Treene-Sorge GmbH in die zweite Auflage und wird vom Verein selbst und in lokalen Geschäften vertrieben.

Herr Drees weist darauf hin, dass am 4. Und 5. Juli die Friedrichstädter Rosenträume stattfinden.

Die nächste Sitzung des AK Tourismus wird im Herbst in Viöl stattfinden. Eine Einladung hierfür geht Ihnen rechtzeitig zu.

Frau Budach bedankt sich bei den Mitgliedern des AK Tourismus für die Teilnahme an der Sitzung und schließt diese gegen 19:30.

gez. Budach

Marianne Budach
Vorsitzende AK Tourismus

gez. Drees

Yannek Drees
Protokollführer